

1. Record Nr.	UNINA9910512196703321
Autore	Körfer Anna-Lena
Titolo	Kaiser Konstantin als Leser : Panegyrik, performance und Poetologie in den carmina Optatians // Anna-Lena Körfer
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2019 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2019] ©2020
ISBN	3-11-065571-3
Descrizione fisica	1 online resource (418 pages)
Collana	Millennium-Studien / Millennium Studies ; ; 77
Classificazione	HIS002000LIT004190
Disciplina	930
Soggetti	Late Antiquity Panegyric Panegyrik Performativity Performativität Spätantike Visual poetry Visuelle Poesie LITERARY CRITICISM / Ancient & Classical Biographies. Criticism, interpretation, etc. History Rome (Empire)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Title from eBook information screen..
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhalt -- 1. Einleitung: Texturen des Panegyrischen in der Spätantike -- 2. Grundlagen: Lesen und Loben -- 3. Performative Lesestrategien bei Optatian: Ausprägungen und Entschlüsselungsebenen -- 4. Zusammenfassung: Strategien des Performativen in Optatians carmina -- 5. Bibliografie -- 6. Abbildungsnachweise -- 7. Abkürzungen: Antike Autoren und Werke -- Sach-, Orts- und Personenregister -- Stellenregister -- Appendices

Sommario/riassunto

Panegyrik ist der wohl prägendste Sprechgestus spätantiker Literatur und basiert auf einem Kommunikationsgefälle zwischen laudator und laudandus. Wegen seiner Vielgestaltigkeit in Prosa und Dichtung steht hinter ihm kein kanonischer Gattungsbegriff, sondern eine literarische Technik, die in zahlreichen Textformen wie Epigrammen, Epen oder Reden Anwendung fand. Mit dem Werk des Dichters Publilius Optatianus Porfyrius, vermutlich entstanden zwischen 317 und 326 n. Chr., vollzieht sich eine mediale Neuausrichtung spätantiker Panegyrik. Seine Figuren-, Gitter- und Versspielgedichte transformieren das klassische Setting einer Lobrede in ein komplexes Wechselspiel zwischen laudator und laudandus. Performativ lässt der Dichter Kaiser Konstantin den Großen als individuellen und intimen Lesser seiner carmina auftreten. In Abgrenzung zu zeitgenössischen Prosapanegyriken schreibt Optatian dem Kaiser die Rolle eines literarischen Co-Akteurs zu, der durch seine Lektüre aktiv an der Text- und Sinnkonstruktion seines panegyricus beteiligt ist. Seine Gedichte überführen das klassische Kommunikationsgefälle zwischen laudator und laudandus in ein Modell, bei dem beide Instanzen am Zustandekommen der panegyrischen Botschaft arbeiten.

To honor the 20th year of his reign, Emperor Constantine was given what may be the most precious gift of his lifetime: a codex of artistic panegyrics and odes dedicated to him by the poet Optatianus. Optatianus' poems showcase the poetic talent of their creator and go beyond the classical confines of a panegyric: they form a literary invitation to an intellectual bond between laudator and laudandus.
